Übungen zur Vorlesung Rechnernetze Wintersemester 2020/2021 Blatt 3

1. Sequenznummern

- (a) In einem Netzwerk überträgt ein Sender S Nutzdaten (I-Frames) über eine fehleranfällige Leitung an einen Empfänger R. Jeder I-Frame muss von R mit einem ACK bestätigt werden. S wartet mit dem Senden eines neuen I-Frames stets auf die Bestätigung des letzten I-Frames (send-and-wait). Skizzieren Sie die folgenden Szenarien und schlagen Sie Konzepte zum Umgang mit Fehlersituationen vor:
 - i. Erfolgreiche Übertragung und Bestätigung eines I-Frames
 - ii. Verlust eines I-Frames
 - iii. Umkippen von Bits in einem I-Frame
 - iv. Verlust eines ACKs
 - v. Duplizierung eines I-Frames oder ACKs
 - vi. Umkippen von Bits in einem ACK

2. Sliding Window

- (a) Erläutern Sie die zwei grundlegenden Strategien zur erneuten Übertragung verlorener I-Frames: *Go-Back-N* und *Selective Repeat*.
- (b) Definieren Sie den Begriff der Fenstergröße (engl. window size).
- (c) Wie hängt die Wahl der Fenstergröße mit dem Wertebereich für die Sequenznummer zusammen? Berücksichtigen Sie, ob Go-Back-N oder Selective Repeat zum Einsatz kommt.
- (d) Skizzieren Sie das Sende- und das Empfangsfenster für ein Übertragungsszenario mit Selective Repeat und einer Fenstergröße von 4.
- (e) Erläutern Sie die Begriffe der *Fluss-* und *Verstopfungskontrolle*. Stellen Sie den Zusammenhang zur Fenstergröße her.

3. HDLC

- (a) Wofür steht die Abkürzung HDLC? Ordnen Sie das Protokoll in das OSI-Schichtenmodell ein.
- (b) Erläutern Sie die Begriffe Simplex, Halbduplex und Vollduplex. Nennen Sie Beispiele für jede Kategorie.
- (c) Bit-Stuffing:
 - i. Welche Vorteile bietet das Einrahmen eines HDLC-Frames mit Flags im Gegensatz zu einem Längenfeld?
 - ii. Stellen Sie das Informationsfeld eines HDLC-Frames 'on the wire' dar, der folgende Nachricht enthält:

Ermäßigung? Nö!

Nutzen Sie zur Codierung den ISO-8859-1-Zeichensatz (Latin-1). Die unteren 7 Bit sind jeweils äquivalent zu ASCII.

Hinweise:

- Latin-1(ä) = E4
- Latin-1(β) = DF
- Latin-1(ö) = F6
- HDLC überträgt das niederwertigste Bit (LSB) jeweils zuerst.